

Ungnade...

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. März 2024 13:26

[Zitat von fossi74](#)

Die für den Außenstehenden - gerade im Fall, dass man ein Anliegen hat - oft undurchsichtigen und wenig nachvollziehbaren Entscheidungen, oft auch das schlichte Schweigen von Behörden und vorgesetzten Stellen können Betroffenen schon das Gefühl vermitteln, auf herrschaftliche "Gnade" angewiesen zu sein und dieser "Gnade" oder eben "Ungnade" machtlos gegenüberzustehen. Insofern finde ich die vom TE gewählte Metapher durchaus treffend.

Ok, so betrachtet macht es Sinn. Nur leider hat ja der TE bislang weder auf meine Nachfrage noch auf die von [Bolzbold](#) (Beitrag Nr. 🤘) und von [Quittengelee](#) (Beitrag 10) gestellten Nachfragen geantwortet. 🙄